



Die Tuttle-Zwillinge – Wirtschaft kinderleicht erklärt

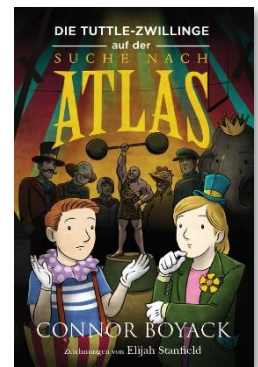
Vortrag von Enno Samp
bei den Hayek-Tagen, Würzburg, 2021
Zusammenfassung

Was meinen Sie, wie viele Inhalte der aktuellen Political Correctness heute bereits in Kinderbüchern transportiert werden? Von der angeblich „bösen“ Marktwirtschaft und weltweiten Arbeitsteilung oder dem Klimawandel und den angeblich dadurch bereits gestorbenen Eisbären bis zu ausschließlich positiv bewerteten Dingen wie Euro, EU-Bürokratie und Migration.

Als das dem amerikanischen Autor und libertären Aktivisten aufgefallen war, hat er ein eigenes Kinderbuch mit einer libertären Ausrichtung geschrieben. Der Erfolg war so groß, dass seit 2015 mittlerweile eine Reihe von zwölf Kinderbüchern, sechs Jugendbücher, drei Büchern für Kleinkinder geworden ist.

Mit den „Tuttle-Zwillingen“ gibt es so eine Art Gegenpropaganda zu den politisch-korrekten Kinderbüchern.

Dabei wendet sich Connor Boyack gar nicht „gegen“ irgendetwas. Vielmehr geht es ihm – ganz positiv ausgerichtet – um die Vermittlung der Philosophie der Freiheit sowie ökonomischer Grundbegriffe. Diese verpackt er in fröhliche und liebevoll illustrierte Geschichten für Kinder im Grundschulalter.



In jedem Band vermittelt er dabei die Kernaussagen eines Klassikers der libertären Literatur. So basieren die Bücher u.a. auf Friedrich August von Hayeks „Der Weg zur Knechtschaft“, Frédéric Bastiats „Der Staat“, G. Edward Griffins „Die Kreatur von Jekyll Island“ Ayn Rands Kultroman „Der Streik“ („Atlas Shrugged“) oder Robert Higgs „Crisis and Leviathan“.

Beim Lesen dieser Geschichten werden den Kindern Begriffe wie Arbeitsteilung, Geldschöpfung,

Protektionismus oder aber die Bedrohung durch einen immer größer werdenden Staatsapparat sowie die Gefahren und die Unmöglichkeit des Sozialismus spielerisch und mit Selbstverständlichkeit vermittelt.

Die Bücher erzählen so leicht und logisch, dass sie sich „auch für etwas begriffsstutzige Zentralbanker oder Verfassungsrichter eignen“, wie Peter Boehringer, Mitglied der

Hayek-Gesellschaft und Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag, kommentierte.

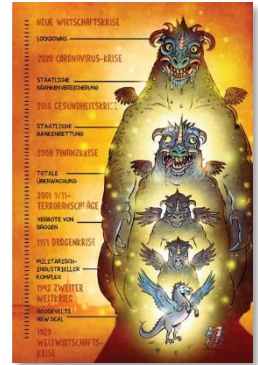
Anders als die Panikmache der Klimabesorgten, die – wie aktuell an der schwedischen Greta zu beobachten ist – zu schlimmen Depressionen und Krankheitsfällen von Kindern führen kann, sind die Tuttle-Bücher immer optimistisch. Natürlich werden Probleme angesprochen – die Zentralbank als „Ungeheuer“ oder „In der Regierung können böse Menschen sein“ und „Die Politiker mögen jede Krise, weil sie davon profitieren und ihre Macht ausweiten können“.

Aber die Geschichten sind frei von jeglicher Angstmache. Vielmehr bieten sie immer eine Handlungsoption. „Du kannst etwas tun. Erzähle das Gelernte weiter oder verleihe oder verschenke diese Bücher.“

„Wir haben nur wenige gute Kinderbücher, die in die Welt von Marktwirtschaft, Freiheit und Selbstverantwortung und in das positive Verständnis der modernen Welt der Arbeitsteilung einführen. – Sehr verdienstvoll!“, lobt Prof. Dr. Gerd Habermann, der

Vorstand der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, diese Buchserie.

Wenn die Tuttle-Zwillinge in Familien mit Vernunft und gesundem Menschenverstand bald genauso selbstverständlich vorhanden sind, wie die Klassiker „Pippi Langstrumpf“ oder „Die kleine Hexe“, ist ein großer Schritt hin zu einer freieren und wohlhabenderen Gesellschaft getan.



„Dazu braucht ihr einen Businessplan“, sagte Mr. Tuttle. „Darin werden alle Betriebskosten und die Verkaufsstrategie aufgelistet. Außerdem eine Kalkulation, wie viele Tickets ihr verkaufen müsst, um Gewinn zu machen“, erklärte er weiter und nahm ein neues Blatt Papier.

„Müssen wir das machen?“, fragte Emily.

„Wenn ich euch Geld geben soll, unbedingt!“, antwortete Nana. „Ihr riskiert ja nichts. Aber wenn ich euch meine Räume überlasse und auch noch Geld gebe, bin ich diejenige, die Verlust macht, falls es nicht klappt. Deshalb möchte ich den Businessplan sehen, um Risiko und Gewinnaussichten einschätzen zu können.“

„Lasst uns mit der Kalkulation anfangen“, sagte Mr. Tuttle. „Das ist eine Liste aller Ausgaben. Danach können wir ausrechnen, wieviel Geld wir von Nana leihen müssen.“

„Wie praktisch, dass ich gut in Mathe bin“, sagte Ethan grinsend.

„Das wird wohl eine Weile dauern. Ich besorge uns etwas zu essen“, sagte Mrs. Tuttle und machte sich auf den Weg.

32

Die Bücher sind erhältlich im Buchhandel sowie über www.kinder-der-freiheit.com

